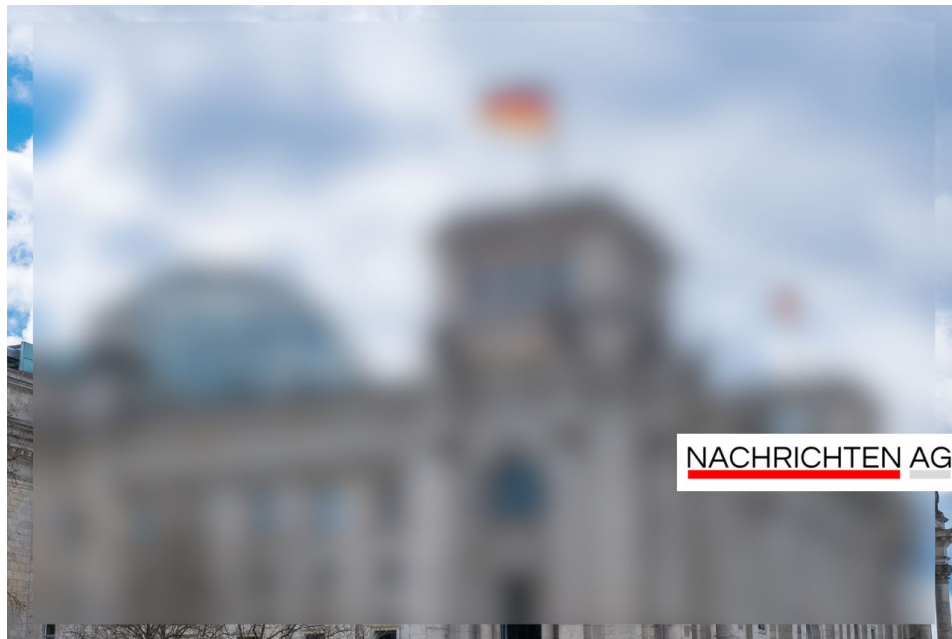


Rostocker Hochschul-Wende: Arbeitsagentur sichert Zukunft für Studierende!

Am 12.06.2025 unterzeichneten die Arbeitsagentur Rostock und die Universität Rostock eine Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftesicherung.



Rostock, Deutschland - Am 12. Juni 2025 unterzeichneten die Agentur für Arbeit Rostock und die Universität Rostock eine bedeutende Kooperationsvereinbarung. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die Studierenden und Absolventen der Universität besser auf die Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes vorzubereiten und somit zur Sicherung von Fachkräften in der Region beizutragen. Die Zusammenarbeit ist das Ergebnis eines gemeinsamen Engagements für Bildung, Forschung und Beschäftigung in Rostock, wie uni-rostock.de berichtet.

Die Kooperation umfasst insgesamt sieben zentrale Bereiche:

vom Studienstart über die Unterstützung bei Studienzweifeln bis hin zur Weiterbildung und dem Übergang von Absolventen in den Beruf. Zudem wird die internationale Fachkräftegewinnung sowie die Fachkräftesicherung für die Universität Bestandteil der Vereinbarung sein. Ein weiterer Punkt ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Berufswelt. Anke Diettrich, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Rostock, unterstrich bei der Unterzeichnung die Wichtigkeit, Chancen für junge Menschen und die Region zu schaffen. Professorin Elizabeth Prommer, die Rektorin der Universität, betonte die Bedeutung der Kooperation für eine nachhaltige Fachkräftesicherung und Bildungsförderung in der Region.

Fachkräftesicherung durch Einwanderung

Die Herausforderungen auf dem Fachkräftemarkt betreffen nicht nur die Region Rostock, sondern auch ganz Deutschland. Um den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften langfristig zu decken, ist eine gezielte Einwanderung von Fachkräften notwendig. Dies betont auch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in seinen Berichten. Die Fachkräftestrategie der Bundesregierung von 2022 verfolgt das Ziel einer zeitgemäßen Ausbildung, gezielten Weiterbildungen und einer modernen Einwanderungspolitik, so [bibb.de](https://www.bibb.de).

Das im Jahr 2020 in Kraft getretene Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat den rechtlichen Rahmen für die Einwanderung von beruflich qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten erweitert. Damit haben akademisch und beruflich qualifizierte Fachkräfte weitestgehend die gleichen Möglichkeiten, in Deutschland zu arbeiten. Um die Fachkräfteeinwanderung zu stärken, sind jedoch weitere Maßnahmen erforderlich. Hierzu zählt die Vereinfachung der Anerkennungsverfahren sowie die Einführung einer Chancenkarte, die auf einem Punktesystem basiert. Dies soll Fachkräften eine schnellere Einreise zur Arbeitssuche ermöglichen und berücksichtigt Faktoren wie Qualifikation, Sprachkenntnisse und Berufserfahrung, wie [bmas.de](https://www.bmas.de) erläutert.

Schlþsselelemente der Kooperation

Die Kooperation zwischen der Universität Rostock und der Agentur für Arbeit thematisiert auch die Herausforderungen der Fachkräftesicherung. Beispielsweise wurde festgelegt, dass Unternehmen im Rahmen von Anerkennungspartnerschaften Personen mit ausländischen Abschlüssen beschäftigen können. Die Anerkennung dieser Abschlüsse kann innerhalb von drei Jahren nach Beschäftigungsaufnahme nachgeholt werden. Diese Schritte sind essenziell, um ein hohes Niveau an Fachkräften zu garantieren und die Integration von Personen mit Migrationshintergrund in den deutschen Arbeitsmarkt voranzutreiben.

Mit der betonten Verantwortung beider Partner wird ein klarer Kontext für die zukünftige Entwicklung der Region gesetzt. Die Sicherstellung und Förderung von Fachkräften sind entscheidend, nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die gesellschaftliche Stabilität. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungsinstitutionen und Arbeitsagenturen wird ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Studierende, Absolventen und letztendlich auch für die Unternehmen in der Region gegangen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Rostock, Deutschland
Quellen	• www.uni-rostock.de • www.bibb.de • www.bmas.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net